



Evangelische Kirchengemeinde
St. Brictius und Immanuel | EKM

Nov. 2025 bis Feb. 2026

Gemeindeblatt



Gott spricht:
*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5





Gedanken zum Jahreslosung 2026

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ist es zum Lachen oder zum Weinen: Der für allerlei Überraschungen gute Präsident der USA lässt gerade einen Seitenflügel des Weißen Hauses abreißen, um dort einen riesigen Ballsaal zu errichten - 8.000 Quadratmeter groß, Kostenpunkt 250 Mio. \$.

Und er versteht sich dazu fast als Messias, dem mindestens der Friedensnobelpreis zusteht.

Seltsam, dass die Potentaten dieser Welt häufig die Bodenhaftung verlieren und wenn schon nicht mit goldglänzenden Monumentalstatuen (siehe z.B. Nordkorea oder vormals Irak) dann mit protzigen Neubauten etwas bleibend Beeindruckendes errichten müssen.

Von Jesus, der als Zimmermannssohn möglicherweise sogar eine zeitlang auf der Großbaustelle des Herodianischen Tempels mitgearbeitet haben könnte, heißt es Jahre später, als einer seiner Jünger den Mund vor Staunen kaum noch zu bekommt: „Siehst du diese großen Tempel-Bauten? Nicht ein Stein wird auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen werde.“ (Markus 3,2) Genau so kam es dann auch im Jahr 70.

Die Jahreslosung 2026 stammt aus dem vorletzten Kapitel der Bibel, unmittelbar nach der Szenerie des Weltgerichts. Dort ist durchaus so etwas wie eine „Abrissbirne“ zu verspüren. Alles, was sich gegen Gott gestellt hatte, was nicht im Register des „Lebens-Buches“ erfasst ist, steigt ab, gehört zu den gerichteten Verlierern, die bestraft und von der Gemeinschaft mit

Gott ausgeschlossen werden. Doch dann drückt der Höchste selbst die „Reset-Taste“: „Ein neuer Himmel und eine neue Erde“ ersetzen das, was zuvor war. Unfassbar! Vielleicht die gewaltigste Aussage überhaupt...

Und weiter heißt es im Finale der Bibel: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein ... und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: **Siehe, ich mache alles neu!** Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!“ (Offb 21,3-5)

Der Ballsaal für Washington ist Ausdruck der Sehnsucht nach etwas Neuem, Großartigem. Doch es kommt anders, als Herr Trump es sich ausmalt. In der Advents- und Weihnachtszeit werden wir in das Geheimnis hineingenommen, wie Gott die Erneuerung beginnt: ganz menschlich trotz Widrigkeiten und Missverständnissen. Doch die Menschen an der Krippe fühlen den „Neuwert“, der mit Jesus in diese Welt gekommen ist. Wir sind eingeladen, mit ihnen zu staunen, zu hoffen und



anzubeten, weil Jesus der ultimative Friedensbringer und Erneuerer ist und bleibt. Eine gesegnete Festzeit und ein friedliches Jahr 2026 wünscht -
Ihr Christfried Kulosa



Aus dem Gemeindekirchenrat

Über die Wahl und die Zusammensetzung des neuen Gemeindekirchenrates informiert Pfarrer Kulosa.

Wie können wir einen Übergang gestalten? Diese Frage beschäftigte den alten GKR im Frühjahr 2025, nachdem feststand, dass sich drei Mitglieder nicht mehr für eine neue Wahlperiode zur Wahl stellen werden. Eine Wahlperiode dauert nach den Vorschriften unserer Kirche sechs (lange) Jahre. Bei den Überlegungen zur Größe des GKR, gab es den Ansatz, dass das neue Gremium auch wieder aus acht wählbaren Mit-

gliedern bestehen möge. Nach vielen Gesprächen gab es drei Gemeindeglieder, die die Bereitschaft hatten, sich auf die Kandidatenliste setzen zu lassen. Ab diesem Zeitpunkt wurden sie auch zu den Sitzungen eingeladen. Somit konnten sie sich mit den vielfältigen Themen und dem persönlichen Zeitbedarf vertraut machen.

Nun beginnt die gemeinsame Arbeit für unser Kirchengemeinde.

*Für den GKR -
Detlef Schulze*



Rückblick auf die Gemeindekirchenratswahl

Am 5. Oktober, dem Erntedank-Sonntag, wurde die Wahl zum Gemeindekirchenrat unserer Gemeinde durchgeführt. Die weitaus meisten Stimmabgaben erreichten den Wahlvorstand durch das empfohlene Briefwahlverfahren.

870 wahlberechtigten Gemeindemitglieder gaben 159 gültige Stimmzettel ab. Folgende Gewählte wurden am 26.10. in ihr Amt eingeführt: Marianne Leidig, Ralf Wahnschaffe, Christa Loreen Gellert, Jörg Vierhaus, Detlef Schulze, Frank Ulrich, Andreas Hoch und Burkhard Przyborowski, Frank Cüper nachträglich am 09.11.

Unmittelbar nach dem gut besuchten Abendmahls-Gottesdienst zur Einführung fand die konstituierende Sitzung statt. Als Vorsitzender wurde Detlef Schulze erneut gewählt und mit einstimmigem Ergebnis in diesem Amt bestätigt. Marianne Leidig und Andreas Hoch fungieren als stellvertretende Vorsitzende, Burkhard Przyborowski als stellvertretendes Mitglied. Um die finanziellen Belange wird sich vorrangig Frank Ulrich, Mitarbeiter des Finanzam-

tes, kümmern. Mit Marianne Leidig und Christa Gellert haben wir außerdem zwei Angestellte des Magdeburger Kreiskirchenamtes in unserem Gremium, was manche Entscheidungsfindung erleichtern wird.

Voraussichtlich am 14.02.2026 wird sich der neue Gemeindekirchenrat zu einem Austauschtag versammeln, um auch die inhaltliche Ausrichtung für die nächste Zeit und das geistliche Gedeihen der Gemeinde zu bedenken.

Als Pfarrer bin ich gemeinsam mit Tim Dornblüth sehr dankbar, dass sich durch diese Wahl wieder eine motivierte und vielversprechende Gruppe von Schwestern und Brüdern gefunden hat.

Doch nutze ich diesen Beitrag auch, um mich für eine Panne zu entschuldigen: Im Einführungsgottesdienst wurde Jörg Vierhaus mehrfach von mir mit dem Vornamen eines seiner Söhne angeprochen. Dennoch ist seine Einführung gültig und er hat es mir offensichtlich gnädig nachgesehen.

Ihr Pfarrer Christfried Kulosa



Informationen aus dem Kirchenkreis

Weihnachtssingen am 23.12.2025

Das Weihnachtssingen im Magdeburger Stadion findet am **Dienstag, 23.12., um 18 Uhr** statt. Adventliche und weihnachtliche Musik und Lieder werden erklingen, in diesem Jahr wird auch an das Attentat vom 20.12.2024 erinnert.

Die Bischöfe werden die biblische Weihnachtsgeschichte verlesen. Vor allem aber wird eingeladen zum Mitsingen und zum Einstimmen in den gemeinsamen Gesang und die weihnachtliche Zeit. Auch CiMD wird - wie jedes Jahr bisher - beteiligt sein als ökumenischer Arbeitskreis in Magdeburg.

„Eine Stadt für alle“ und 16.01. - Gedenken an Zerstörung Magdeburgs

Vom 16.-27.01. finden in Magdeburg zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der **Aktionswoche** statt, das Programm ist online zu finden unter www.einestadt fuer-alle.info.

„Magdeburg singt für eine weltoffene Stadt“ – so lautet das Motto des Auftakts zur Aktionswoche am Freitag, 16.01., auf dem Alten Markt. Kommen Sie zum **gemeinsamen Singen von Friedensliedern** um 18 Uhr vor dem Rathaus.

Um 21 Uhr findet die **Ökumenische Andacht** im Magdeburger Dom statt, die um 21.28 Uhr in das Geläut der Glocken der Stadt Magdeburg mündet. Dies geschieht im Gedenken an die Zerstörung des 16. Januar 1945 und als Mahnung zum Frieden.

Aus den Kitas des Gesamtverbandes

Ob in Paulus oder Trinitatis, wer an den beiden Kita-Standorten vorbeikommt sieht rege Bautätigkeit in Verantwortung der jeweiligen Kirchengemeinden, die zugleich ihre Raummöglichkeiten zur gemeindlichen Nutzung verbessern.

Gerade in Zeiten, wo Eltern die Möglichkeit haben, sich eine Kita auszusuchen, da wollen die Kitas im Gesamtverband zeigen, was sie konzeptionell können, wie das christliche Profil gelebt wird; ebenso ist es wichtig, räumlich moderne und zweckmäßige Voraussetzungen zu schaffen, die Eltern und Kinder ansprechen.

Die Kitas des Gesamtverbandes sind jetzt auch bei Instagram unter **gesamtverband_ekmd** zu finden, unten finden Sie auch den QR-Code zum Profil. Dort gibt es künftig Infos zu allen Kitas, Beiträge zum Gesamtverband – also wer wir sind, wo wir sind, was uns besonders macht und Eindrücke aus der Arbeit der Kitas. Ebenso finden sich hier regelmäßige Infos von den beiden Baustellen. Aktuelle Themen in den Kitas sind natürlich Advent und Weihnachten, was gerade fleißig vorbereitet wird.

Wenn Sie für Ihre Kinder oder Enkel Interesse haben, fragen Sie vor Ort einfach nach, ob Plätze frei sind.



*Für den Gesamtverband
Stephan Hoenen, Vorsitzender des Vorstands,
und Antje Leitel, pädagogische Leitung*



Baugeschehen bei unseren Nachbarn: Wie weit ist Trinitatis?

Seit dem 19. Oktober feiert die Trinitatis-Gemeinde mit uns zusammen die Gottesdienste. Der Erweiterungsbau in der Berliner Chaussee ist nun von der Rohbau-Phase zum Innenausbau fortgeschritten, bei dem an verschiedenen Stellen in den Altbau eingegriffen wird: So erhält der Saal eine große Öffnung in der Rückwand, um bei Bedarf mehr Menschen zu beherbergen. Einige Fenster werden zu Türen umgearbeitet, damit der Weg in den Anbau beschritten werden kann. Die Trinitatis-Gemeinde bekommt über der Kita-Erwei-



Die Baustelle beim Richtfest am 23. Oktober

terung nun endlich eine eigene Küche und einen eigenen WC-Bereich, ein zusätzliches Büro und einen Gruppenraum. Der aktuelle Termin für die Beendigung der Arbeiten liegt in der Karwoche. Es ist jedoch anzunehmen, dass Restarbeiten, insbes. im Außengelände noch einige Wochen länger dauern werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist offen, wann genau die Einweihungsfeier, die auch als gemeinsames Gemeindefest 2026 begangen werden soll, stattfinden wird - mit hoher Wahrscheinlichkeit jedoch vor Pfingsten.

Ihr Pfr. Christfried Kulosa

Amtshandlungen 2025

Vor mehr als einem Jahr wurden im Gemeindeblatt regelmäßig Taufen, Konfirmationen, Trauungen und kirchliche Bestattungen namentlich mitgeteilt. Da das Gemeindeblatt mittlerweile wie am Schaukasten in Cracau offen ausliegt, wird diese Praxis nicht fortgesetzt. In den gottes-

dienstlichen Abkündigungen werden die Namen nach wie vor verlesen.

Im Jahr 2025 gab es 6 Taufen in St. Briccius: 3 kleine Kinder, 2 Jugendliche, 1 Erwachsener sowie 6 kirchliche Bestattungen von Gemeindemitgliedern, darunter 3 Diakonissen der Pfeifferschen Stiftungen.

Impressum und Bildnachweise für diese Gemeindeblatt-Ausgabe

Redaktion: V.i.s.d.P. Detlef Schulze, Ev. Kirchengemeinde St. Briccius und Immanuel, Babelsberger Str. 2, 39114 Magdeburg

Abb. sofern nicht direkt angegeben: S.1 Verlag am Birnbach: Stefanie Bahlinger; S. 2, 3 privat; S. 4 Gesamtverband des KK Magdeburg; S. 4 Thomas Nawrath; S. 6 Deutsche Ev. Allianz; S. 7 Camissio; S. 8-10 Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei; S. 10 Pfeiffersche Stiftungen - Behindertenhilfe; S. 11 Stefan Gürtler; S. 12 Kirchenkreis Magdeburg; S. 13 epd-bild Matthias Rietschel; S. 16 Atelier Werbevielfalt, Heike Bodenmann-Schenk

Redaktionsschluss: 15.11.2025



Gebetswoche der Evangelischen Allianz vom 9. - 15. Jan.

Mitte Januar findet in Magdeburg wieder die Gebetswoche der Evangelischen Allianz statt.

Sie steht unter dem Motto „**Gott ist treu**“ und wird bereits am Freitag, 09.01., um 18 Uhr im „Connect“ (Breiter Weg 230) eröffnet - unter anderem mit einem Mitbringen und Abendmahlfeier.

Am Sonntag, 11.01., beteiligen sich einige Gemeinden am **Kanzeltausch - so auch St. Bricius in Kombination mit der Freien Evangelischen Gemeinde** -, bevor ab Montag, 12.01., die Gebetsabende jeweils um 19:30 Uhr starten, am

Montag: Pfingstgemeinde Vaters Haus (J.-R.-Becher-Str. 51, 12.01.), **Dienstag:** Blickwechsel e.V. (St. Joseph-Straße 13,

13.01.), **Mittwoch:** Landeskirchliche Gemeinschaft (Burchardstr. 20, 14.01.), **Donnerstag:** Gemeinde Gottes (Tismarstr. 1, 15.01.), **Freitag:** Scala-Gemeinde (Halberstädter Str. 135a) und **Samstag:** FEG (Breiter Weg 230, 17.01.)

Am Dienstag wird um 15 Uhr ein Seniorennachmittag in der Burchardstraße 20 angeboten.

Den **Abschluss** bildet am Sonntag, 18.01., um 10 Uhr der gemeinsame **Gottesdienst in der Johanniskirche**. Die Predigt hält **Chris Pahl**, Projektleiter des Christival, das im Mai 2028 in Magdeburg stattfinden wird.

Weitere Informationen, insbesondere zur parallel verlaufenden **24-7-Gebetskette**, sind im Januar über die Website der Magdeburger Allianz abrufbar: <https://evangelische-allianz-magdeburg.de/>



Eltern-Kinder-Café in der Babelsberger Str. 2

Es hat sich im vergangenen Jahr aus der „Familienkirche“ heraus entwickelt und wird von Gemeinde-Pädagoge Stefan Gürtler an folgenden Tagen angeboten:

Das Eltern-Kind-Café. Nächste Termine:
Sa., 24. Januar und Sa., 28. Februar, jeweils ab 15:30 Uhr. Alle Familien sind herzlich eingeladen!

Kirche Kunterbunt - ein stadtweites Angebot für Kinder



Die Kirche Kunterbunt ist zu Gast in der Familienkirche in St. Michael!

Am Valentinstag dreht sich alles um die Liebe – Bei unserer Kirche Kunterbunt entdecken wir gemeinsam, wie bunt und vielfältig Liebe sein kann:

in der Familie, unter Freunden, zu Tieren, zur Natur – und natürlich Gottes Liebe zu uns. Mit Spielen, Kreativstationen, kleinen Entdeckungen und einer fröhlichen Feierzeit wird's herzlich, kunterbunt und voller Leben.

Kommt vorbei – mit Herz, Neugier und Lieblingsmensch!

Wann: **Samstag, 14.02., 10:00 Uhr**

Wo: Gemeindehaus St. Michael, Helmholzstr. 4

Camissio - Sommerprojekt für Kinder

Während der Sommerferien 2026 wird zum zweiten Mal das missionarische Kinder-Projekt Camissio in Magdeburg angeboten.

Da die Plätze begrenzt sind, wird eine zeitnahe Anmeldung erbeten. Für weitere Informationen bitte den QR-Code nutzen.

Die Kirche Kunterbunt - Magdeburg ist ein gemeinsames Projekt des Ev. Kirchenkreises Magdeburg und der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Magdeburg. Weitere Initiativen sind bundesweit verteilt. Informationen zu diesem ökumenischen Projekt gibt es unter: <https://www.-kirche-kunterbunt.de/>





Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20**

Sonntag 07.12. 10 Uhr	<i>2.Advent</i> Abendmahls-Gottesdienst in St. Briceius TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 14.12. ab 14 Uhr	<i>3.Advent</i> Adventsmarkt, Beginn m. Andacht in der Kirche BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 21.12. 10 Uhr	<i>4.Advent</i> musikalischer Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Mittwoch 24.12. 15 Uhr 15 Uhr	<i>Heiligabend</i> St. Briceius: Christvesper mit Krippenspiel BRICCIUS VERANTWORTLICH Samariterkirche: Christvesper mit Schattenspiel TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Tim Dornblüth Pfr. C. Kulosa
17 Uhr	2. Christvesper mit Chor in St. Briceius BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. C. Kulosa
Donnerst. 25.12. 10 Uhr	<i>1.Weihnachtsfeiertag</i> Gottesdienst in der Samariterkirche TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Freitag 26.12. 10 Uhr	<i>2.Weihnachtsfeiertag</i> Gottesdienst in St. Briceius BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 28.12. 16:30 Uhr	<i>1.So. n. Weihnachten hier kein Gottesdienst -</i> Einladung zu Coffee & Church in die Burchardstraße 20	-----
Mittwoch 31.12. 17 Uhr	<i>Altjahrsabend</i> Abendmahls-Gottesdienst BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Tim Dornblüth



Sonntag 04.01. 10 Uhr	<i>2.n. Weihnachten</i> Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Dienstag 06.01. 10 Uhr	<i>Epiphanias</i> Regionalgottesdienst in der Samariterkirche BRICCIUS VERANTWORTLICH	Vorständin Ulrike Peter- mann
Sonntag 11.01. 10 Uhr	<i>1.So.n. Epiphanias</i> Abendmahls-Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pastor Ansgar Hörsting (Freie ev. Gem. MD)
Sonntag 18.01. 10 Uhr	<i>2.So.n. Epiphanias</i> Zentral-Gottesdienst - Abschluss der Alli- anzgebetswoche - in der Johanniskirche	<i>Chris Pahl - Vorbereitungs- gruppe</i>
Sonntag 25.01. 10 Uhr	<i>3.So.n. Epiphanias</i> Gottesdienst BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Tim Dornblüth





Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.**

5. Mose 26,11



Sonntag 01.02. 10 Uhr	<i>letzter So.n. Epiphanias</i> Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Matthias Schröder
Sonntag 08.02. 10 Uhr	<i>Sexagesimä</i> Abendmahl-Gottesdienst BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 15.02. 10 Uhr	<i>Estomihi</i> Gottesdienst TRINITATIS VERANTWORTLICH	Pfr. Christfried Kulosa
Sonntag 22.02. 10 Uhr	<i>Invocavit</i> Gottesdienst BRICCIUS VERANTWORTLICH	Pfr. Tim Dornblüth

Dank für gespendete Erntegaben aus dem Edelgard-Horn-Haus

Dankeschön! Wir möchten uns recht herzlich für die Spende anlässlich Ihres Erntedank-Gottesdienstes in der Briccius-Kirche bedanken!

Wir haben aus den Gaben gemeinsam Kürbissuppe, Kürbisauflauf und Bratkartoffeln mit Ei vorbereitet und mit unseren Mitarbeitern gekocht.

Wir haben alle reichlich geschlemmt. Es war ein großartiges Essen für uns und hierfür möchten wir uns auf die-

sem Wege bedanken. Die Bewohner des Edelgard-Horn-Hauses in den Pfeifferschen Stiftungen





Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

meine Ausbildung zum Gemeindepädagogen am Amt für kirchliche Dienste der EKBO in Brandenburg an der Havel (AKD) ist erfolgreich beendet! Der offizielle Abschluss war der 10. Oktober, an dem ich meine letzten Prüfungen absolvierte und zusammen mit meinen Kommiliton*innen in einem festlichen Gottesdienst im Brandenburger Dom von den Studienleiterinnen gesegnet wurde. Mit großer Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich mein Zeugnis mit der Note "sehr gut" erhalten habe und mich nun als vollwertiger Gemeindepädagoge bezeichnen darf.

Mein besonderer Dank gilt den Evangelischen Kirchengemeinden Trinitatis und St. Briccius & Immanuel. Sie haben mir in den vergangenen vier Jahren den Raum gegeben, mich auszuprobieren, und mich stets ermutigt. Ihre Begleitung war und ist mir ein großes Geschenk.

Ein weiterer bewegender Höhepunkt war der Segnungsgottesdienst für alle Absolvent*innen der

Evangelischen Landeskirche Mitteldeutschlands (EKM) am 2. November im Magdeburger Dom mit Landesbischof Kramer (Foto unten). Von den insgesamt 11 Absolvent*innen kamen acht aus der EKM und drei aus der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO).

Ab Januar 2026 werde ich mein Arbeitsfeld erweitern. Selbstverständlich werde ich mich auch weiterhin für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in Ihren Gemeinden engagieren und diese mitgestalten. Zusätzlich übernehme ich Aufgaben im Kirchspiel Süd (Sudenburg, Lemsdorf, Reform, Hopfengarten und Leipziger Straße). Mein Schwerpunkt wird hier die Arbeit mit Kindern und Familien sein, unter anderem werde ich dort zwei Christenlehre-Gruppen leiten.

Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen und die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit!

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr Stefan Gürtler*





Ein Lichtzeichen in dunkler Zeit - Lothar-Kreyssig-Friedenspreis ging an ukrainischen Frauenchor und die Bürger:innen-Bühne des Theaters Magdeburg

Im Rahmen einer großen Festveranstaltung in der Johanniskirche sind der ukrainische Frauenchor „My s Ukrainy“ (= Wir sind aus der Ukraine) und die Bürger:innen-Bühne des Theaters Magdeburg am 8.11. mit dem Lothar-Kreyssig-Friedenspreis 2025 ausgezeichnet worden. Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei und zugleich Europa- und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt, würdigte den Chor und das Theater als besondere Beispiele, die sich für das gegenseitige Verstehen und für Versöhnung einsetzen. Solche Projekte trügen Ermutigung in die Gesellschaft, „die wir gerade jetzt dringend brauchen“.

Außerdem wurde eine Audiobotschaft der Bürgermeisterin von Magdeburgs Partnerstadt Saporischschja, Rehina Kharchenko, eingespielt, die sich für die Ehrung der ukrainischen Künstler bedankte. Das habe eine besondere Bedeutung, denn gerade die Kunst spreche eine Sprache des Friedens, die Menschen vereinen kann, „selbst wenn Brücken aus Stahlbeton zerstört werden“.

Das Kuratorium der Stiftung Lothar-Kreyssig-Friedenspreis habe mit der Auszeichnung des Chores und des Theaterprojektes ein deutliches Zeichen für Solidarität mit dem überfallenen Land und seinem Leid sowie für die gelungene Inte-



gration der geflüchteten Frauen aus dem Kriegsgebiet der Ukraine setzen wollen, hob der Vorsitzende, Superintendent Stephan Hoenen, hervor. „Das kann auch ein Licht in dunkler Zeit sein.“ Zwischen den einzelnen Redebeiträgen gaben die Chorsängerinnen immer wieder Kostproben ihres Könnens ab. Oksana Khoruzha vom ukrainischen Frauenchor und Dr. Dorothea Lübbe von der Bürger:innen-Bühne zeigten sich stolz und dankbar für die Anerkennung. Trotz anfänglicher Sprachbarrieren hätten die aus der Ukraine stammenden Frauen im Exil etwas geschaffen, das nachwirke und etwas im Inneren der Menschen berühre.

Der mit 3.000 Euro dotierte Lothar-Kreyssig-Friedenspreis, der vom Enkel des Namensgebers, Prof. Martin Kreyssig übergeben wurde, wird seit 1999 alle zwei Jahre an Personen oder Gruppen verliehen, die sich um die Versöhnung verdient gemacht haben, besonders im

Blick auf jüdische Menschen und auf ost- und südosteuropäische Nachbarn. Frühere Träger des Kreyssig-Friedenspreises sind u.a. der ehemalige Ministerpräsident Polens, Tadeusz Mazowiecki (1999), Staatsministerin Hildegard Hamm-Brücher (2001), der Schöpfer der Stolpersteine, Gunter Demnig (2013), die Amadeu-Antonio-Stiftung (2015) oder die belarussische Oppositionspolitikerin Swetlana Tichanowskaja (2021).

Martin Hanusch

Friedensglocke in Jerusalem übergeben

Nach sechs Monaten und mehr als 3.500 Kilometern Reise durch acht Länder ist am Donnerstag in Jerusalem eine aus Militärschrott in Brandenburg gegossene Friedensglocke übergeben worden.

Überreicht wurde die 65 Kilogramm schwere Glocke von den Mitgliedern eines Pferdetrecks an die Jerusalemer "Hand in Hand"-Schule, in der jüdische, christliche und muslimische Kinder gemeinsam lernen.

Der Pferde-Friedensglockentreck, der anfänglich aus sechs Planwagen, rund 30 Teilnehmern und 20 Pferden bestand, war am 8. Mai in Berlin gestartet. Die Gruppe um den brandenburgischen Pfarrer Helmut Kautz hatte sich an der türkischen Grenze geteilt, da eine Einreise mit der Glocke und den Pferdekutschen an den türkischen Behörden scheiterte. Die Glocke wurde deshalb auf dem Seeweg vom griechischen Thessaloniki aus nach Israel gebracht. Dort wurde sie mit einem Maultier-Gespann weiter nach Jerusalem transportiert.

Kautz als einer der Initiatoren des Pferde-Friedensglockentrecks war am 13. November erleichtert, dass die Mission erfolgreich abgeschlossen werden konnte. "Wir haben fünf Jahre daran gearbeitet. Jetzt bin ich erschöpft, weil es wirklich ein hartes Stück Arbeit war", sagte der Pfarrer aus dem nordbrandenburgischen Marienfließ dem Evangelischen Pressedienst (epd): "Dem Frieden nachzujagen, ist harte Arbeit." Trotzdem sei er glücklich, dass der Friedensglocken-Pferdetreck eine große Resonanz bei den Kindern der



Schule erlebt habe: "Es ist die nächste Generation, die das versöhnte Zusammenleben lernen muss. Die Glocke soll daran erinnern, dass einmal die Schwerter zu Pflugscharen geschmiedet werden."

Die größte Herausforderung sah Kautz darin, dass die Mannschaft gemeinsam in Jerusalem ankommt, nachdem sich ein Teil an der türkischen Grenze getrennt hatte. Drei der Mitstreiter aber hielten an dem ursprünglichen Plan fest. Mit vor Ort gekauften Pferden fuhren sie weiter durch die Türkei Richtung Syrien und Jordanien.

Doch jetzt seien die Schwierigkeiten vergessen, sagte Kautz. "Ich habe die letzten Nächte unter der Glocke geschlafen, um Abschied zu nehmen. Es ist ein bisschen vergleichbar mit einer Geburt. Das Kind ist da und die Wehen sind vergessen."

Die bei Brück in Brandenburg gegossene Glocke wird laut Kautz in der Jerusalemer Schule jetzt als Schulglocke dienen: "Ich kann mir vorstellen, dass heute der Anfang für eine längere Beziehung zwischen unserer Gruppe und der Schule gemacht ist."

Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt (CDU), der sich zeitgleich in Israel aufhielt, traf die Gruppe vor Ort. Voigt bezeichnete die Aktion als ein starkes Signal für den Frieden. Es zeige auch, wie wichtig der persönliche Einsatz ist, um für Verständigung und Frieden in der Welt einzutreten.

Dieser Beitrag stammt von epd-aktuell und wurde leicht gekürzt. (C. Kulosa)



Kontakte

Gemeindepbüro - Claudia Ahlfeld

Sprechzeiten

Mo 14:00 – 18:00 Uhr

Di + Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Gemeindehaus + Postadresse

Babelsberger Str. 2

39114 Magdeburg

0391 85 7716

info@st-briccius.de www.st-briccius.de

Hausmeister Tim Schubert

kontakt.timschubert@gmail.com

GKR-Vorsitzender Detlef Schulze

info@st-briccius.de

Pfarrer Christfried Kulosa

Sprechzeiten

Mo 15:00 – 17:00 Uhr

Do 10:00 – 12:00 Uhr

sowie bei Bedarf und nach Vereinbarung

0391 8110050 bzw. 0174 6600391

christfried.kulosa@ekmd.de

Pfarrer Tim Dornblüth

Sprechzeit: Mi 17:30-18:30 Uhr

0152 23605053

tim.dornblueth@ekmd.de

Gemeindepädagoge Stefan Gürtler

0176 70163329

stefan.guertler@ekmd.de

Kantorin Claudia Ahlfeld

0391 857716

claudia.ahlfeld@ekmd.de

Bankverbindung für allgemeine Spenden

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

DE69 3506 0190 1562 3080 20

Bank für Kirche und Diakonie

eG-KD-Bank Dortmund

Kennwort: **RT 4202**

Bankverbindung für Gemeindebeitrag

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

DE61 3506 0190 1550 0320 38

Bank für Kirche und Diakonie

eG-KD-Bank Dortmund - Zweck:

RT 4202 Gemeindebeitrag Briccius

Krankenhausseelsorge in Magdeburg

Universitätsklinikum

evang. Pfr. Stephan Bernstein:

0391 67- 14220

Pfeiffersche Stiftungen

evang.: derzeit nicht besetzt

Klinikum Magdeburg gGmbH

evang.: Pfr. Jens Schmiedchen sowie Pfrn.

Gesine Rabenstein 0391 791-2079

kathol.: Robin Vincent 0391 791-2079

Klinik St. Marienstift

kath. Sr. Teresa Koplin: 0391 7262-806

Wussten Sie schon, dass wir seit einiger Zeit eine neugestaltete Homepage haben? Nein? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei:
www.st-briccius.de

Interesse am regelmäßigen **Bezug unseres Gemeindeblattes?** Bitte im Büro anrufen!
Auch die **Mitteilung Ihrer Email-Adresse** kann sehr hilfreich sein: Wir senden dann gern das **Gemeindeblatt digital** und informieren über aktuelle Termine und Angebote.



Unsere Gruppen und Kreise

Eltern-Kind-Café

am 24.01., 28.02. um 15:30 Uhr im Gemeindehaus **Gem.-Pädagoge Stefan Gürtler**

Kinderkreis (1.-6. Klasse)

während der Schulzeit (**geändert!**) **mittwochs**, 16:00-17:00 Uhr, Gemeinderaum Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Gemeinde-Pädagoge Stefan Gürtler** (s.Nebenseite)

Pfadfinder

im Pfadfindergarten in den Wintermonaten in den Räumen des Davidshauses
6-10 Jahre: 14tägig dienstags 16:00-18:00 Uhr, Kontakt: Stefan Gürtler;
10-16 Jahre: donnerstags 16:30-18:30 Uhr, Kontakt: Stefan Gürtler

Konfirmanden

montags, außer in den Schulferien, **in diesem Schuljahr wieder** 17:00-18:00 Uhr,
Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Pfr. Christfried Kulosa**

Junge Gemeinde

freitags ab 18:30 Uhr im Gemeindehaus, Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Stefan Gürtler**

Seniorenkreis

Einmal mtl. dienstags, jeweils 14:30-16:00 Uhr, im Gemeindehaus:

- 02.12., 14:30 Uhr, adventlicher Nachmittag
- **13.01., 15 Uhr, Burchardstr. 20**, gemeins. Seniorennachmittag in der Allianz-Gebetswoche mit Pfr. Christfried Kulosa
- 17.02., 14:30 Uhr: „35 Jahre Rumänienhilfe durch die Johanniter Hilfsgemeinschaft Magdeburg“ mit Eva und Ingo Boese

Kreativkreis

derzeit nicht aktiv

Männerkreis

meist 2. Donnerstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Hauskreis

einmal mtl., dienstags, Kontakt: **Marianne Leidig** - über Gemeindebüro

Chor

mittwochs 18:30-20:00 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: **Claudia Ahlfeld**

Fit und Fromm

dienstags, 18:00-19:00 Uhr im Davidshaus, Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Gabriele Humbert** - über Gemeindebüro

Gesprächskreis

einmal pro Quartal, dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: **Tobias Höhne** - über Gemeindebüro



Advent im Pfarrhof

**Sonntag, 14.12.2025, 15 - 19 Uhr
St. Briccius, Babelsberger Str. 2**

14:00 Uhr

Andacht in der Kirche

15:00 Uhr

**Eröffnung des Marktes, Kaffeetrinken und
vorweihnachtliches Programm:**

Stände, Bastelangebote,

Überraschungen für Kinder

15:30 Uhr

Chor InTakt

16:30 Uhr

Kirchen Line Dancer

gegen 17:00 Uhr Ankunft des Friedenslichts aus Bethlehem

*Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinden St. Briccius-Immanuel und
Trinitatis sowie der GWA Ostelbien mit Initiativen und Einrichtungen Cracaus*